

Chirurgie 2022 · 93:1106

<https://doi.org/10.1007/s00104-022-01691-y>

© The Author(s), under exclusive licence to Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2022, korrigierte Publikation 2022



**Redaktion**

Prof. Dr. W. Schröder, Köln

Ein Kooperationsprojekt mit dem BDC und der DGCH

# S2e-Leitlinie „Patellafraktur“

Jan Philipp Schüttrumpf<sup>1</sup> · Klaus Michael Stürmer<sup>2</sup> · Stefan Piatek<sup>1</sup>

1 Klinik für Unfallchirurgie, Universitätsklinikum Magdeburg A. ö. R., Magdeburg, Deutschland

2 Klinik für Unfallchirurgie, Plastische und Wiederherstellungschirurgie, Universitätsmedizin Göttingen, Göttingen, Deutschland

**In Kürze findet ein Webinar statt, basierend auf der S2e-Leitlinie „Patellafraktur“, wozu der Berufsverband der Deutschen Chirurgen e. V. (BDC), die Deutsche Gesellschaft für Chirurgie (DGCH) und Springer Medizin einladen.**

Die Patellafraktur ist mit 1,4 % aller Frakturen eher selten und wird oft – zu Unrecht – verharmlost. Ein gestörter Streckapparat des Kniegelenkes führt zu einer großen Invalidität. Zudem können sich posttraumatische Veränderungen an der Patellarückfläche dramatisch auf die Kniegelenksfunktion, insbesondere auf die Integrität des Patellofemoralgelenkes auswirken. Mit bis zu 30 % belastungsabhängigen Schmerzen, Arthrosebildung und chronischen Reizzuständen unter aktuellen Behandlungsstandards sind die klinischen Ergebnisse nicht zufriedenstellend.

Die Patellafraktur ist und bleibt also eine „Problemfraktur“. Die S2e-Leitlinie „Patellafraktur“ befasst sich mit dieser Problematik. Im Rahmen des Webinars werden Ihnen die Kernaussagen der Leitlinie dargestellt,

besondere Aspekte und auch Fallstricke bei der Behandlung von Patellafrakturen herausgearbeitet und anschließend im Chat diskutiert.

- Wie sieht der aktuelle Versorgungsstandard bei Patellafrakturen in Deutschland aus?
- Wer erleidet eine Patellafraktur (jüngere, ältere, Frauen, Männer)?
- Gibt es überhaupt eine „einfache“ Patella-Querfraktur?
- Welchen Stellenwert hat die CT-Untersuchung in der präoperativen Diagnostik?
- Was sind klare OP-Indikationskriterien?
- Zuggurtungs- oder Plattenosteosynthese – die Qual der Wahl?
- Patellaplaten-Systeme – die „Wunderwaffe“ für alle Probleme?
- Wie therapieren wir die distale Polfraktur?
- Postoperative Nachbehandlung – alles klar?
- Die entscheidende Frage ist und bleibt jedoch, welche Fragen Sie an uns haben!

## Allgemeine Angaben zur Leitlinie

*Organisation: Dr. med. Jan Philipp Schüttrumpf & Prof. Dr. med. Stefan Piatek*

*Führende Fachgesellschaft: Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie e. V. (DGOU)*

*Registrierung: Registernummer 012 – 017*

*Veröffentlichung: Stand: 04.08.2020*

*Gültigkeitsdauer: gültig bis 03.08.2025*

*Publikation/Download: [https://www.awmf.org/uploads/tx\\_szleitlinien/012-017\\_S2e\\_Patellafraktur\\_2021-02.pdf](https://www.awmf.org/uploads/tx_szleitlinien/012-017_S2e_Patellafraktur_2021-02.pdf)*

## Korrespondenzadresse

**Jan Philipp Schüttrumpf**

Klinik für Unfallchirurgie, Universitätsklinikum Magdeburg A. ö. R.  
Leipziger Str. 44, 39120 Magdeburg, Deutschland

[jan.schuettrumpf@med.ovgu.de](mailto:jan.schuettrumpf@med.ovgu.de)

**Interessenkonflikt.** Es besteht unter den Autoren kein Interessenkonflikt.

## Infobox

### Live-Webinar: Safe the date

- Termin: Donnerstag, 1. Dezember 2022, 18.00 bis 19.00 Uhr
- Login: [www.bdc-eakademie.de](http://www.bdc-eakademie.de) (für BDC-Mitglieder über die Mitgliedsnummer; Nicht-Mitglieder legen bitte ein eigenes Account an)
- Referenten: Prof. Dr. med. Stefan Piatek & Dr. med. Jan Philipp Schüttrumpf
- Dieses und alle weiteren Webinare finden Sie einen Tag nach der Live-Veranstaltung in den folgenden Archiven: [www.bdc-eakademie.de](http://www.bdc-eakademie.de) und [www.SpringerMedizin.de](http://www.SpringerMedizin.de)

In den Leitlinien wird das aktuelle Wissen zu chirurgisch relevanten Themen nach Zusammenstellung und Auswertung der vorhandenen Literatur entsprechend evidenzbasierter Kriterien zusammengefasst. Die Verfasser dieser Rubrik weisen jedoch darauf hin, dass es zu vielen Empfehlungen der Leitlinie keine wissenschaftliche Evidenz im eigentlichen Sinne gibt, sondern diese oftmals auf einem Expertenkonsens der verschiedenen Fachdisziplinen beruhen. Somit können Empfehlungen der Leitlinien keine rechtlich bindenden Anweisungen für ärztliches Handeln darstellen, sondern bieten in Diagnostik und Therapie eine Hilfestellung für den ärztlichen Alltag.



Berufsverband der Deutschen Chirurgen e.V.



Springer Medizin